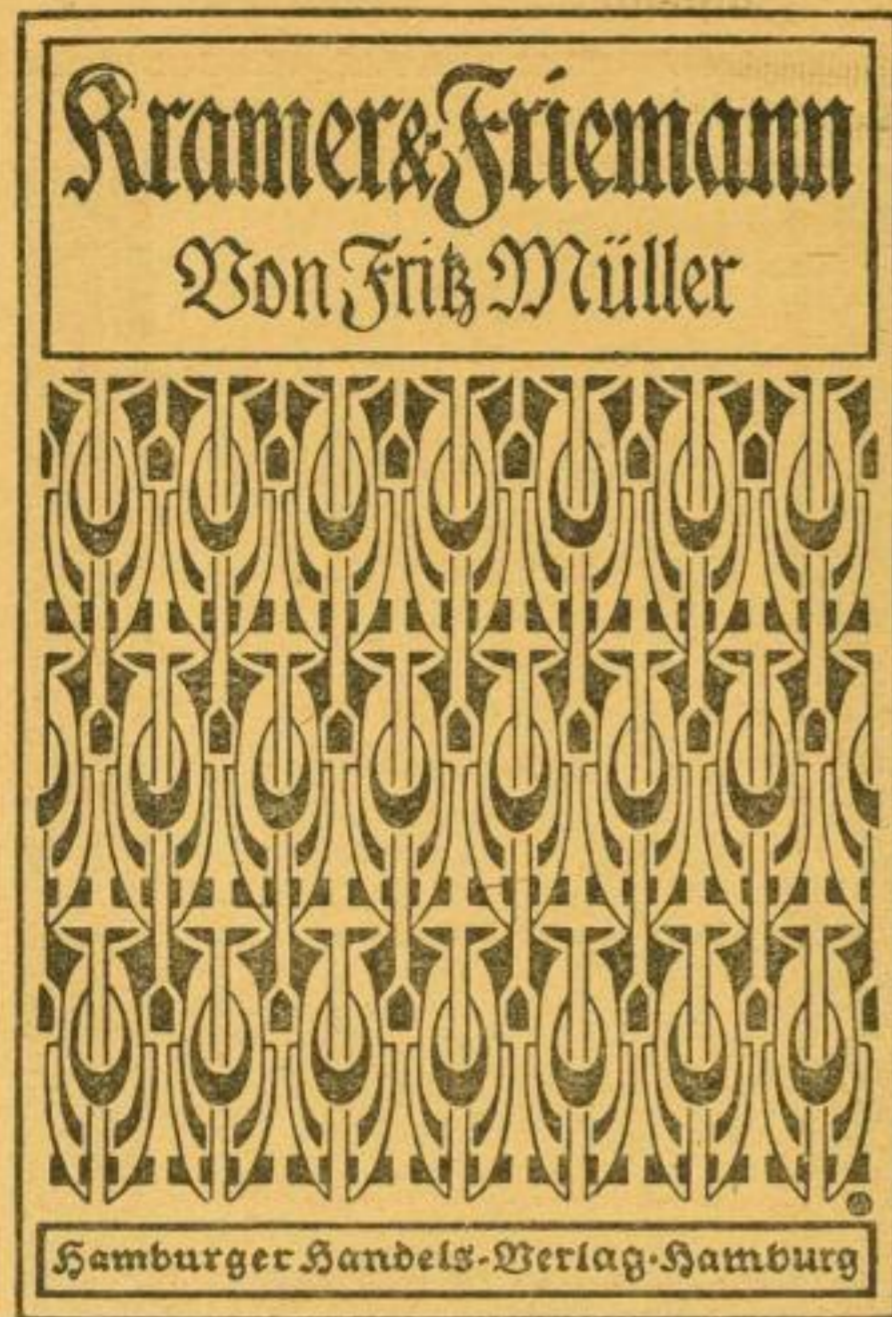


Zur Versendung liegt bereit:



Lebendpreis: Gehftet 6 Mark,
gebunden (mit mehrfarbigem Umschlag) 8,50 Mark

❖ **Fritz Müller** ❖

gehört zu unseren erfolgreichsten Schriftstellern. Seine Bücher sind in

❖ **weit über 100000** ❖

Exemplaren verbreitet, und wenn er heute mit einer neuen Sammlung seiner kostbaren, von goldenem Humor getragenen, zum Teil aber auch von tiefem Ernst besetzten Skizzen auf den Plan tritt, so ist ihm auch mit diesem Buch ein Erfolg gewiß.

❖ **Eine Lehrzeit** ❖

nennt er es, und was er in ihm bietet, ist ein Stück Lebensgeschichte aus dem Kaufmannsberuf, in dem er sich selbst die ersten Sporen verdient hat, um ihm späterhin, als Schriftsteller, seine aussprechendsten Stoffe zu entnehmen. Völlig falsch wäre es aber, zu glauben, daß dieses neueste Buch des Verfassers nur zu denen spräche, die seinen ehemaligen Beruf mit ihm teilen. Ist Gustav Freytag's unsterbliches „Soll und Haben“ nur von Kaufleuten gelesen? Wohl, man kann es als den klassischen Kaufmannsroman bezeichnen, Ob „Kramer & Friemann“ es ihm im äußeren Erfolg nachtun wird, mag die Zeit lehren. Seiner Art und Anlage nach könnte es der Fall sein.

Hamburger Handels-Verlag
❖ Hamburg, Holstenplatz 2 ❖

Hamburger Handels-Verlag
+ Hamburg, Holstenplatz 2 +

Ein herrliches Buch,

wie wir deren wenige besitzen, reich an Erinnerungen, die in der Seele eines jeden anklingen, der einst den Merkurstab ergriffen hat, um mit ihm die Bahnen des Kaufmanns zu wandeln, ist

**Fritz Müller's
Kramer & Friemann
Eine Lehrzeit.**

Aber unendlich viel weiter ist der Kreis derer, die aus dem reichen Schatz von Lebenserfahrungen, die dem Buch zu Grunde liegen, Unterhaltung reinsten und erlesenster Art zu schöpfen vermögen. Deshalb denke man bei dem neuesten Buch des beliebten Verfassers nicht allein an diejenigen, aus deren Leben und Schaffen heraus das Buch geschrieben ist, sondern denke an alle, die sich gesunden Sinn für ein wahrhaft gutes Buch überhaupt bewahrt haben.



Das Buch ist noch auf gutem Friedenspapier gedruckt und — mit seinen 346 Seiten, geschmackvoll gebunden — nach heutigem Maßstabe als billig zu bezeichnen. Es wird sich spielend leicht verkaufen, und es ist deshalb zu empfehlen, sich davon sofort mindestens eine Partie kommen zu lassen. Ob sich, sobald es vergriffen ist (und das wird trotz ansehnlicher Auflage bald der Fall sein), bei den heutigen traurigen Papierverhältnissen ein alsbaldiger Neudruck ermöglichen lassen wird, ist sehr fraglich.

Bestellzettel (mit Bezugsbedingungen) liegt bei.